

Beschreibung möglicher Preisgestaltung bei Lufttüchtigkeitsprüfungen

Zunächst muss die Frage beantwortet werden, nach welchen Regeln die **BESCHEINIGUNG ÜBER DIE PRÜFUNG DER LUFTTÜCHTIGKEIT (ARC)** erteilt wird.

Der Artikel ML.A.901 Prüfung der Lufttüchtigkeit von Luftfahrzeugen sieht dabei folgende Möglichkeiten vor:

1. ~~Die Prüfung wird von der zuständigen Behörde durchgeführt und diese erstellt ein ARC, oder (kommt bei D-registrierten LFZ praktisch nicht vor)~~
2. von einer ordnungsgemäß genehmigten CAO die die Privilegien der Prüfung und Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit hat, oder
3. von dem genehmigten Instandhaltungsbetrieb (das kann auch eine CAO mit dem Privileg als Instandhaltungsbetrieb sein), **der die 100-Stunden- oder Jahresinspektion gemäß Luftfahrzeug-Instandhaltungsprogramm durchführt**, oder
4. ~~von dem unabhängigen freigabeberechtigten Personal, **das die 100-Stunden- oder Jahresinspektion gemäß Luftfahrzeug-Instandhaltungsprogramm durchführt**, sofern dieses Personal dafür von der zuständigen Behörde anerkannt ist.~~ (exotisch und noch sehr selten)

Auffallend hierbei ist für die Fälle 3. und 4., dass eine Lufttüchtigkeitsprüfung und die Ausstellung eines ARCs salopp gesagt, als „Abfallprodukt“ einer umfangreichen Instandhaltungsmaßnahme (100h Kontrolle oder Jahresinspektion) ebenfalls anfällt. Dabei ist zu beachten, dass der Betrieb, bzw. im Fall 4. das freigabeberechtigte Personal die Instandhaltung durchführt. Arbeiten und Freigaben eines Pilot Owners sind im Rahmen der Instandhaltungsarbeiten zur ARC-Ausstellung nicht akzeptabel. Was bedeutet das nun im Vergleich der **Angebote und Preise verschiedener Betriebe nach 2. oder 3.?**

Bei der CAO **nach 2.**, fällt ausschließlich die Lufttüchtigkeitsprüfung als Position an. Ja, es kann vorkommen, dass der Lufttüchtigkeitsprüfer auch eine einzelne Maßnahme während der Lufttüchtigkeitsprüfung in seiner Doppelfunktion als Freigabeberechtigter ebenfalls freigibt. Das ist aber nicht zwingend, denn die gesamte Instandhaltung kann ja schon von dritter Stelle freigegeben sein. Das beinhaltet besonders auch die Anerkennung von Pilot Owner Freigaben, denn diese sind bei einfachen Mustern ohne Wiederholungs-ADs oft ausreichend.

Vollkommen anders stellt sich die Situation bei der Beauftragung eines Betriebes **nach 3.** dar. Denn dort kann das ARC nur ausgestellt werden, wenn zuvor von der gleichen Organisation eine 100h Kontrolle oder Jahreskontrolle (oft ist beides identisch) durchgeführt wurde. Das ARC ist faktisch ein „Abfallprodukt“ der 100h Stunden-, bzw. Jahreskontrolle. Diese ist zwingend im Rahmen zur Ausstellung des ARCs durchzuführen. Hierbei wird ausdrücklich die Durchführung und Freigabe von Arbeiten durch den Pilot Owner ausgeschlossen. Im Anlage II zum Teil ML lautet es dazu:

*Instandhaltungsaufgaben **dürfen nicht vom Piloten/Eigentümer freigegeben werden**, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:*

9. *sie sind Teil der 100-Stunden- oder Jahresinspektion (in diesen Fällen wird die Instandhaltungsaufgabe mit der Prüfung der Lufttüchtigkeit kombiniert, die von Instandhaltungsbetrieben oder unabhängigem freigabeberechtigtem Personal durchgeführt wird).*

Damit entstehen unter Umständen bei Beauftragung dieser Betriebe zusätzliche Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen, die man bei der Entscheidung für den einen oder gegen den anderen Betrieb durchaus berücksichtigen sollte.

Ein Beispiel mit den Daten eines beliebigen Betriebes zeigt dies überdeutlich. In der Preisliste sind die Preise detailliert aufgelistet:

Motorsegler TMG					
Pos.	Bezeichnung	Zeit	MwSt.	netto	brutto
7	Ausstellung ARC	4,00	19%	216,81	258,00
8	Freigabe d. Instandhaltung	1,00	19%	46,22	55,00
9	Zusätzliche Arbeitszeit (pro Stunde)	1,00	19%	37,82	45,00

Rechnen wir nach (der Einfachheit halber, nehmen wir die Bruttopreise):

Position	Preis / EUR	Bemerkung
Ausstellung des ARCs	258,00	-
Freigabe der Instandhaltung	55,00	Ist zwingend immer nach Durchführung der Instandhaltung nötig
Zusätzliche Arbeitszeit	225,00	Bei angenommenen, sehr optimistisch gerechneten 5h zusätzlicher Arbeitszeit für die Durchführung einer vollständigen 100h Kontrolle an einem TMG (typisch wäre z.B. SF 25 C mit Rotax Motor)
Summe	538,00	-

Damit wird aus dem vermeintlich günstigen Preis von 258,- EUR für die Ausstellung eines ARCs mal fix ein Gesamtpreis von 538,- EUR. Und dabei spielt es keine Rolle, wann die letzte Jahres- oder 100h Kontrolle durchgeführt wurde. Im ungünstigsten Falle ist sie mal gerade 10 oder 20 Stunden (oder eineinhalb Monate) her. Und diese Kontrolle hat dabei ja auch Kosten verursacht und war nicht „umsonst“.

Vielleicht kalkuliert der besagte Betrieb ja auch anders:

Position	Preis / EUR	Bemerkung
Ausstellung des ARCs	258,00	Dabei sind 3 der angesetzten 4 Stunden bereits für die nötigen Instandhaltung vorgesehen – die verbleibende Stunde für den gesamten, Teil ML konformen „Papierkrieg“ ist sportlich in dieser Konstellation
Freigabe der Instandhaltung	55,00	Ist zwingend immer nach Durchführung der Instandhaltung nötig
Zusätzliche Arbeitszeit	90,00	Bei angenommenen, sehr optimistisch gerechneten 5h Arbeitszeit (abzüglich der 3h aus der Position ARC) für die Durchführung einer vollständigen 100h Kontrolle an einem TMG (typisch wäre z.B. SF 25 C mit Rotax Motor)
Summe	403,00	-

Schon besser, aber immer noch ziemlich viel. Denn die Tücke steht im System **„100h Kontrolle damit ein ARC ausgestellt werden darf“**. Und das trifft auf alle Betriebe zu, die nach Artikel ML.A.901, Unterpunkt 3. eine Lufttüchtigkeitsprüfung nur im Rahmen der Instandhaltung durchführen dürfen. In der Regel sind das die Betriebe, die reine Instandhaltungsbetriebe sind und nicht das Privileg zur „Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit“ haben.

Zusammenfassung

Eine Lufttüchtigkeitsprüfung gibt es nicht umsonst, das ist klar. Nur bevor Ihr den Auftrag erteilt, schaut Euch genau die Preise der Anbieter an und vergleicht. In obigen Rechenbeispielen kann kaum Eigenleistung eingebracht werden, das EU-Recht verbietet dies an dieser Stelle ausdrücklich und damit wird es teurer.

Anders sieht es bei Betrieben aus, die nach 2. das ARC ausstellen: Bei denen ist das ARC nicht an die Durchführung der 100h- oder Jahreskontrolle gebunden! Man ist dort ganz legal wesentlich flexibler und auch günstiger unterwegs.